

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 08.03.2017
Tagesordnungspunkt: FH.FH-DS Wir stärken die Demokratie

1 Demokratie ist weder selbstverständlich noch unveränderlich. Sie braucht Bürgerinnen und
2 Bürger, die sich einmischen und für ihre Rechte und Werte einstehen. Sie braucht
3 demokratische Institutionen, die für Beteiligung offen sind. Sie braucht ein starkes
4 Parlament, eine unabhängige Justiz und freie und unabhängige Medien. Und lebendige
5 Organisationen, die sich vielfältig einbringen, von Parteien über Gewerkschaften, Kirchen
6 und Religionsgemeinschaften bis hin zu NGOs, Stiftungen, Vereinen und Initiativen. Wir
7 setzen auf einen starken Rechtsstaat, der unsere Freiheit sichert. Demokratie braucht eine
8 vernünftige Debatte, die auf Fakten baut, auf gegenseitigem Respekt und den Austausch von
9 Argumenten – statt auf Hass, Hetze und dumpfe Parolen. Der Erfolg autoritärer und
10 antidemokratischer Kräfte in Europa und den USA macht deutlich, dass wir uns an einem
11 historischen Scheideweg befinden: Wir müssen als Gesellschaft für die europäische Tradition
12 und Geschichte seit der Aufklärung und der französischen Revolution, für die erkämpften
13 Grund- und Freiheitsrechte sowie die Demokratie und die Prinzipien der offenen Gesellschaft
14 einstehen. Diese Errungenschaften machen uns aus und machen uns stark. Wir werden deshalb
15 mit aller Entschlossenheit verhindern, dass die Uhr wieder zurückgedreht wird.
16 Nationalismus, Rassismus und die Feindschaft zwischen den Religionen und
17 Bevölkerungsgruppen
18 haben bei uns keine Chance.

18 **Demokratie stärken durch mehr Transparenz und Beteiligung**

19 Demokratie lebt vom Vertrauen der Bürger*innen in ihre Repräsentant*innen, in ihre
20 Institutionen und Entscheidungsprozesse. Mit großer Sorge sehen wir Grünen, dass dieses
21 Vertrauen in Deutschland und Europa geringer wird. Wir wollen deshalb die Demokratie stärken
22 – auch indem wir für mehr Transparenz und bessere Beteiligung sorgen. Das Paralement ist für
23 uns als zentrale Vertretung der Bürgerinnen und Bürger Deutschlands die Herzkammer unserer
24 Demokratie. Doch wir haben gesehen: In Zeiten einer erdrückenden Mehrheit einer Großen
25 Koalition sind die Möglichkeiten der parlamentarischen Kontrolle und Mitwirkung empfindlich
26 eingeschränkt. Deshalb wollen wir sie ausbauen. Die Arbeit des Bundestages muss
27 transparenter werden, die Ausschüsse grundsätzlich öffentlich tagen. Den Einfluss von
28 Lobbyisten und Interessengruppen wollen wir offenlegen und ein verpflichtendes öffentliches
29 Lobbyregister einrichten. Wer was an Parteien spendet oder diese mit Sponsoring unterstützt,
30 soll sichtbar sein. Die Veröffentlichungsgrenzen für Parteispenden wollen wir absenken und
31 diese Regeln auch für das Parteisponsoring einführen. Wir wollen Open Government
32 voranbringen, eine Verwaltung, die transparent und auf Augenhöhe mit Bürgerinnen und Bürger
33 kommuniziert. Amtliche Dokumente werden dann nach den Kriterien von Open Data im Internet
34 veröffentlicht. In Kommunen, Ländern und auf Bundesebene bauen wir Beteiligung aus. In den
35 Länder zeigen wir: Wir stehen für eine Politik des Gehörtwerdens und der Bürgerbeteiligung.
36 Wir beziehen Bürgerinnen und Bürger verbindlich über die bestehenden Vorschriften hinaus bei

37 der Bauplanung ein, gerade auch von Großprojekten. Das Petitionsrecht wollen wir zu einem
38 wirksamen Mittel der Bürgerbeteiligung weiterentwickeln.

39 Elemente direkter Demokratie wollen wir Grünen auch in der Bundespolitik stärken. Wir wollen
40 Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheide in die Verfassung einführen. Die Rechte
41 von Minderheiten sowie Grundrechte und wesentliche Verfassungsprinzipien dürfen durch
42 Volksentscheide nicht zur Disposition gestellt werden. Zum Kern der Demokratie gehört die
43 Mehrheitsentscheidung genauso wie der Minderheitenschutz.

44 Damit möglichst viele Menschen an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen, wollen wir
45 Kommunalwahlen auch für Menschen mit festem Wohnsitz, aber ohne deutschen oder EU-Pass
46 öffnen. Damit sich gerade junge Menschen früh einbringen können, wollen wir das Wahlalter
47 bei allen Wahlen auf 16 Jahre absenken. Denn junge Menschen sollen mitentscheiden, wie ihre
48 Welt aussieht, und mitbestimmen, wer ihre Welt gestaltet.

49 **Gesellschaftliches Engagement fördern, Whistleblower schützen**

50 Millionen Menschen mischen mit und bringen sich ein. Ihr Engagement ist vielfältig und bunt:
51 Es reicht von der Feuerwehr bis zu Nachbarschaftshilfe, vom Chor über den Sportverein bis
52 zum Engagement in Kirche, Synagoge und Moschee. Wer mitmischt und sich engagiert, trägt im

53 Kleinen zum großen Ganzen, zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei. Das wollen wir
Grünen

54 fördern und für mehr gesellschaftliche Anerkennung dieses Engagements sorgen. Auch
55 Bürgerinnen und Bürger, die – oft unter großen Risiken – Informationen über Missstände der
56 Öffentlichkeit zugänglich machen, müssen unterstützt und mit einem Whistleblower-
57 Schutzgesetz geschützt werden. Sie decken Unrecht und Ungerechtigkeiten auf und leisten
58 einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Es ist widersinnig, sie dafür strafrechtlich zu
59 verfolgen.

60 **Freie Medien stärken**

61 Freie und unabhängige Medien und der allgemeine Zugang zu vielfältigen Informationen sind
62 ein „Grundnahrungsmittel“ der Demokratie. Doch sie stehen heute enorm unter Druck, die
63 Medienwelt hat sich in den vergangenen Jahren drastisch gewandelt. Wir Grünen wollen eine
64 vielfältige und unabhängige Medienlandschaft verteidigen, auch gegen die Angriffe von
65 Populisten und Hetzern, die ihrerseits mit Falschmeldungen und Meinungsrobotern objektive
66 Information durch Propaganda ersetzen. Journalistinnen und Journalisten dürfen nicht unter
67 dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung überwacht werden. Auch der Informantenschutz
muss

68 gesichert sein. Unser Ziel ist eine Medienlandschaft, die vielfältig und innovativ ist und
69 auch die kleinen Player ernst nimmt. Eine Voraussetzung für Qualitätsjournalismus sind
70 Arbeitsbedingungen für Journalistinnen und Journalisten, die ein unabhängiges und
71 anspruchsvolles Recherchieren und Berichten erlauben. Das rückwärtsgewandte
72 Leistungsschutzrecht für Presseverleger, das niemandem nützt, wollen wir so bald wie möglich
73 wieder abschaffen. Stattdessen brauchen wir eine sinnvolle Förderung der Vielfalt von
74 Medien. Für eine unabhängige und qualitätsvolle Berichterstattung kommt dem öffentlich-
75 rechtlichen Rundfunk eine wichtige Rolle zu. Diese gilt es zu erhalten und vor Einflussnahme
76 der Politik zu schützen. Jedoch spiegeln die Rundfunk- und Fernseherte oft nicht die
77 gesellschaftliche, religiöse und weltanschauliche Pluralität Deutschlands wider. Das wollen

78 wir ändern. Beitragsfinanzierte Inhalte müssen auch langfristig im Netz abrufbar sein. Die
79 Beschränkungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks an dieser Stelle sind unzeitgemäß. Wir
80 setzen uns ein für eine Vereinheitlichung des Jugendmedienschutzes über die verschiedenen
81 Medien hinweg.

82 **Kultur in ihrer Vielfalt fördern**

83 Kultur ist für eine lebendige Demokratie unverzichtbar. Sie ist oft provozierend, hält der
84 Gesellschaft den Spiegel vor und bietet Raum für neue Ideen und Visionen. Kultur kann in
85 Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche aber auch Orientierung und ein Gefühl von Zugehörigkeit
86 geben. Eine offene und demokratische Gesellschaft lebt davon, dass sie Freiräume ermöglicht
87 und schützt. Wir Grünen verteidigen die Freiheit von Kunst und Kultur. Sie dürfen weder
88 staatlich bevormundet noch ökonomisch vereinnahmt werden. Kunst hat keinen moralischen
89 Auftrag zu erfüllen und muss sich nicht rechnen, um gute Kunst zu sein.

90 Unser Umgang mit Geschichte, insbesondere der Shoa, prägt auch unsere gemeinsame
Gegenwart

91 und Zukunft. Mit der Unterstützung von Kulturprojekten, einer ausreichenden Finanzierung von
92 Gedenkstätten und einem Fonds für interkulturelle Arbeit wollen wir Erinnerungskultur auch
93 in der Einwanderungsgesellschaft fördern. Jede fünfte Einwohner*in in Deutschland hat eine
94 Migrationsgeschichte. Wir brauchen neue Formen der Erinnerungskultur, um über Trennendes in

95 den Dialog zu treten und uns über gemeinsame Werte zu verständigen. Kultur entsteht nicht
96 durch Abschottung, sondern im Austausch mit anderen. Wir Grünen widersetzen uns deswegen
97 allen Versuchen, eine nationale „Leitkultur“ durchzusetzen. In der Kultur darf es keine
98 Grenzen geben, die im Namen einer angeblichen „kulturellen Identität“ darüber bestimmen, wer

99 dazugehört und wer nicht. Wir wollen die kulturelle Bildung in Schulen in Zusammenarbeit mit
100 freien Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen besser ausstatten.

101 Kultur lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Förderentscheidungen in der
102 Kulturpolitik müssen nachvollziehbar sein. Die Bundeskulturpolitik darf nicht allein auf
103 Schaufenster- und Großprojekte beschränkt werden, vielmehr sollten ebenso die vielen kleinen
104 Initiativen in ihrer ganzen Bandbreite finanziell gefördert werden. Auch das Thema „Kultur
105 in ländlichen Räumen“ wollen wir weiter aufwerten. Kultur muss für alle zugänglich und
106 erlebbar sein – unabhängig von Wohnort, Geldbeutel, Herkunft, Alter, körperlichen
107 Voraussetzungen oder Identität.

108 **Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**

109

110 **Lobbyregister einführen**

111 Wir Grünen wollen unsere Demokratie durch mehr Transparenz stärken. Insbesondere der
112 Einfluss von Lobbygruppen auf die Gesetzgebung muss offengelegt und allgemein sichtbar
113 werden. Dafür wollen wir ein öffentliches Lobbyregister einführen, das deren Einfluss
114 transparent macht. Im Parteiengesetz wollen wir die Grenze absenken, ab der eine
115 Parteispende veröffentlicht werden muss. Diese Regeln wollen wir auch für Sponsoring von
116 Parteien und Parteitagen verpflichtend machen. So wird auch beim Sponsoring jederzeit
117 ersichtlich, wer wen in welcher Höhe unterstützt.

118

119 Whistleblower gesetzlich schützen

120 Edward Snowden haben wir viel zu verdanken. Nur durch seinen Mut, mit Informationen an die
121 Öffentlichkeit zu gehen, wurde die skandalöse Ausspähung und Massenüberwachung von
122 Bürgerinnen und Bürgern durch die NSA bekannt. Auch die Offenlegung von massenhafter und
123 organisierter Steuerhinterziehung durch die Panama-Papiere und Luxleaks verdanken wir
124 Whistleblowern. Bürgerinnen und Bürger, die sich dafür einsetzen, Informationen der
125 Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die dem öffentlichen Interesse und dem Allgemeinwohl
126 dienen, müssen dabei unterstützt und geschützt werden. Deshalb wollen wir Grünen ein
127 Whistleblower-Schutzgesetz, das diese Menschen vor Strafverfolgung schützt.

128

129 Wahlalter auf 16 Jahre absenken

130 Ihre Meinungen, Wünsche und Vorstellungen können Jugendliche am besten dann äußern, wenn
131 sie
132 mitbestimmen können. Wir setzen uns dafür ein, das Wahlalter bei allen Wahlen auf 16 Jahre
133 abzusenken. Denn das Recht auf frühe Mitbestimmung und die entsprechende demokratische
134 Bildung motiviert junge Menschen, sich selbstbestimmt und eigenverantwortlich in die
135 Gesellschaft einzubringen. Wer früh lernt, wählen zu gehen, setzt dies auch später fort und
motiviert andere, auch zu wählen.

136
